

# Protokoll der 68. ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker vom 24./25. September 1976 in Neuenburg

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer  
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire  
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **77 (1977)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll  
der 68. ordentlichen Mitgliederversammlung  
der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker  
vom 24./25. September 1976  
in Neuenburg

**Sitzungen der Arbeitsgruppen**

Traditionsgemäss halten die drei Arbeitsgruppen Personalversicherung, Datenverarbeitung und ASTIN zu Beginn der Tagung Sitzungen ab, die allen Mitgliedern der Vereinigung offenstehen. Die Berichte der Leiter der Arbeitsgruppen im vorangehenden Heft der «Mitteilungen» orientieren über den Verlauf dieser Sitzungen, an welchen inhaltsreiche Vorträge geboten wurden und lebhaft diskutiert wurde.

**Gemeinsames Nachtessen in Cressier**

Nach einer kurzen Carfahrt nach Cressier bietet sich beim Apéritif im historischen Caveau du Château de Cressier Gelegenheit, alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue zu schliessen. Während des Nachtessens im nahegelegenen Maison Vallier erfreut ein gemischter Chor die Teilnehmer mit Liedern aus aller Herren Ländern. Der Präsident, Herr Prof. Dr. H. Ammeter, begrüsst in seiner Ansprache zuerst die Vertreter der neuenburgischen Behörden: Herrn J. Béguin, président du Conseil d'Etat, Herrn C. Frey, vice-président du Conseil communal, und Herrn Prof. Grize, Rektor der Universität.

Weiter entbietet der Präsident den anwesenden Korrespondierenden Mitgliedern seinen Gruss: Herrn Prof. E. Franckx, Präsident der Association Actuarielle Internationale, aus Brüssel, Herrn Prof. G. Heubeck aus Köln, Herrn Dr. O. Lundberg aus Schweden, Herrn Prof. B. de Finetti aus Rom und Herrn J. Lamson, président de l'Institut des Actuaire Français, aus Paris.

Ebenfalls willkommen heisst er dann Herrn H. Bonhôte, den Vertreter der Präsidialgesellschaft Schweizerischer Lebensversicherungs-Gesellschaften; Herrn Dr. R. Hedinger, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Versicherungsrecht und Mitglied unserer Vereinigung; Herrn Prof. Senglet, Direktor des Eidgenössischen Statistischen Amtes; Herrn Dr. Christinger, Direktor des

Eidgenössischen Versicherungsamtes; Herrn Dr. Kunz, Vizedirektor des Bundesamtes für Sozialversicherung und schliesslich Madame Abel, Präsidentin der Kammer der Pensionskassen-Experten.

Unter den ausländischen Gästen hebt der Präsident weiter Herrn H. Løken hervor, einen der Hauptorganisatoren des letzten internationalen Aktuarkongresses 1972 in Oslo, sowie Herrn L. Oxby, Australien.

Schliesslich dankt der Präsident den Vertretern der Versicherungsinstitutionen aus Neuchâtel für ihre Unterstützung bei der Durchführung der Jahresversammlung: den Herren Prof. Dr. H. Burger, Generaldirektor der Neuenburger; Herrn K. Suter, Neuenburger; den Herren Dr. P. Rieben und P. Vaucher von der Prasa und Herrn Forney von der Caisse cantonale d'assurance populaire. Ohne den grossen materiellen und persönlichen Einsatz dieser Persönlichkeiten und der von ihnen vertretenen Institutionen hätte die Mitgliederversammlung nicht so hervorragend ablaufen können. Der Präsident freut sich besonders, bei diesem Anlass Herrn Burger zu seiner Ernennung zum Titularprofessor der Universität Neuchâtel gratulieren zu können.

Im Verlaufe des Abends heisst Herr J. Béguin, Président du Conseil d'Etat, die Teilnehmer willkommen. Er stellt dabei insbesondere seinen Kanton und dessen derzeitige wirtschaftliche Probleme kurz, aber klar vor. Später ergreift Herr Prof. Franckx das Wort, um vor allem seiner Freude über die Genesung von Herrn Prof. Ammeter Ausdruck zu geben und ihm für die Zukunft beste Wünsche auszusprechen.

## **Mitgliederversammlung**

### *1. Begrüssung durch den Präsidenten*

Der Präsident eröffnet die Mitgliederversammlung im Institut für Chemie der Universität um 9 Uhr und begrüsst die Teilnehmer aus dem In- und Ausland.

### *2. Vorträge*

Der im Vorjahr zum korrespondierenden Mitglied ernannte Herr J. Lamson, Paris, versteht es, in seinen Ausführungen unter dem Titel «Réflexions sur l'évolution des taux d'intérêt» in hervorragender Weise grundsätzliche Betrachtungen mathematischer und volkswirtschaftlicher Natur mit seinen praktischen Erfahrungen als Generaldirektor einer grossen Bank zu verbinden.

Im nächsten Referat «Versicherungstechnische Zielfehler bei der obligatorischen Zweiten Säule» behandelt Herr M. Frischknecht in lebendiger Weise umstrittene Probleme, die zurzeit von besonderer Aktualität sind.

Abschliessend kommt Herr Dr. S. Courant in seinem Vortrag «Invaliditätsversicherung für Frauen» zu einigen bemerkenswerten Schlüssen. Insbesondere stellt er die Frage, wieweit eine Unterscheidung nach Geschlecht in der Invaliditätsversicherung gerechtfertigt ist. Die (meist) höheren Invalidierungswahrscheinlichkeiten der Frau lassen sich vermutlich mit der anderen beruflichen Tätigkeit der Frauen erklären.

Der Präsident dankt allen Referenten für ihre interessanten Vorträge.

### *3. Bericht des Präsidenten über das Jahr 1976*

Der Bericht ist in diesem Heft abgedruckt. Der Präsident weist anschliessend auf die nachstehend aufgeführten neuen Mitglieder hin und begrüsst die davon Anwesenden persönlich.

#### Schweiz

Aubert Pierre-Louis, Dr ès sc., chargé de cours, Université de Neuchâtel

Boye Sven, Conseiller act. et Chef de la Section Act., Division de la Sécurité sociale, Bureau international du Travail, Genève

Chevroulet Mierta, Diplôme en sc.act. et lic. en écon., Caisse cantonale d'Assurance Populaire, Neuchâtel

Hunziker Peter S., dipl. Math. ETH, Vita, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Marchetto Anita, dipl. Math. ETH, Union-Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich

Pasche Bernard, lic. ès sc. act., Vaudoise-Vie, Lausanne

Picard Jean-Paul, Bachelier ès Arts, Actuaire principal, Division de la Sécurité sociale, Bureau international du Travail, Genève

Scherer Cédric, lic. ès sc. act., Yverdon

Sutter Ernst, dipl. Math. ETH, Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel

#### Ausland

Borge Torleif, dipl. Math., Chefmathematiker der Norske Folk, Oslo

Hofer Max, lic. ès sc. act., Seguros Horizonte, Departamento de Vida, Caracas (Venezuela)

De Vijlder Floriaen E. Ch., Dr en sc.act., Chargé de Cours à l'Institut des Sciences Actuarielles de l'Université Catholique de Louvain, Belgique  
 Van Vuure Simon, dipl. Math., Delta-Lloyd Levensverzekering N. V., Amsterdam

Korporatives Mitglied Schweiz

«Continentale» Lebensversicherungs-Gesellschaft, Zürich

Der Vizepräsident benützt die Gelegenheit, Herrn Prof. Ammeter bei diesem Traktandum für seine Arbeit im Interesse der Vereinigung den verdienten Dank auszusprechen.

#### *4. Ernennung eines korrespondierenden Mitglieds*

Der Vizepräsident führt in seiner Laudatio über Herrn L. Oxby unter anderem folgendes aus:

Seine berufliche Laufbahn bei der Australian Mutual Provident kulminierte im Status eines Mitglieds der Generaldirektion. Die wissenschaftliche Ausbildung holte er sich beim Institute of Actuaries, wo er schon mit 21 Jahren Fellow wurde. Seine wissenschaftlichen Arbeiten befassen sich in seinen jüngeren Jahren vor allem mit Problemen des Zinses und der versicherungstechnischen Bilanzierung und wandten sich in späteren Jahren vermehrt den Anlageproblemen einer Versicherungsgesellschaft zu. Sein massgebender Einfluss auf die Gestaltung des Life Insurance Act 1945 verschaffte ihm den Ruf eines der kompetentesten aktuariellen Fachleute in der Materie der Versicherungsgesetzgebung. Nach entsprechender Ehrung durch das Institute of Actuaries, der American Society of Actuaries und des Australian Insurance Institute haben nun auch die konservativen Schweizer die Verdienste dieses sympathischen Aktuars entdeckt. Die Versammlung stimmt dem Antrag auf Ernennung von Herrn L. Oxby zum korrespondierenden Mitglied mit eindeutigem Applaus zu.

Herr Prof. Ammeter benützt die Gelegenheit darauf hinzuweisen, dass Australien ebenfalls beabsichtigte, den Kongress 1980 durchzuführen, jedoch zugunsten der Schweiz darauf verzichtete, und dankt Herrn Oxby und den australischen Aktuaren für diese Rücksichtnahme.

Herr Oxby spricht anschliessend der Versammlung seinen Dank für diese Ehrung aus.

### *5. Protokoll der 67. ordentlichen Mitgliederversammlung 1975*

Das im Band 76, Heft 1, 1976, der Mitteilungen enthaltene Protokoll wird genehmigt und dem Aktuar verdankt.

### *6. Rechnung für das Jahr 1976*

Der Kassier verweist darauf, dass die Jahresrechnung ebenfalls im Band 76, Heft 1, der Mitteilungen publiziert ist.

Danach ergibt sich ein Rechnungsüberschuss von gegen Fr. 14000.– und eine entsprechende Vermögenszunahme. Ausserdem besteht ein Fonds von über Fr. 4000.– für den Kongress 1980. Eine Beitragserhöhung für 1977 ist nicht notwendig.

Der Kassier dankt den Mitgliedern, insbesondere den kollektiven, für ihre Beiträge. Die Rechnungsrevisoren, die Herren Brunner und Dr. Wenger, haben keine Beanstandungen zur Jahresrechnung anzubringen.

Die Versammlung erteilt dem Kassier und dem Vorstand Décharge. Anschliessend dankt der Präsident dem Kassier für seine sorgfältige Tätigkeit.

### *7. Wahl des Vorstandes*

Der Präsident spricht dem statutengemäss ausscheidenden Aktuar für seine Tätigkeit im Vorstand den Dank aus. Die übrigen Mitglieder stellen sich zur Wahl für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Als neues Mitglied wird Herr Generaldirektor Dr. H. Steinemann vorgeschlagen.

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand in geheimer Abstimmung entsprechend diesem Antrag praktisch einstimmig. Der Vorstand setzt sich für die Amtsperiode 1977 bis 1979 somit wie folgt zusammen:

Präsident:

Prof. Dr. h. c. H. Ammeter, Zürich

Mitglieder:

Dr. E. Albrecht, Luzern

Prof. Dr. M. H. Amsler, Lausanne

Prof. Dr. H. Bühlmann, Zürich

Dr. K. Fricker, Zürich  
 Dr. W. Gysin, Zürich  
 Prof. Dr. R. Hüsler, Bern  
 Dr. W. Leimbacher, Zürich  
 Prof. Dr. O. Louis, Bern  
 Dr. A. Petitpierre, Lausanne  
 Dr. H. Steinemann, Basel

### *8. Wahl eines Rechnungsrevisors*

Herr Brunner scheidet als Rechnungsrevisor aus. Die Rechnung für 1976 wird von den Herren Dr. A. Wenger und T. Streit geprüft. Als neues Ersatzmitglied wird Herr C. Feuz, Neuenburg, gewählt.

### *9. Internationaler Aktuar Kongress 1980 in der Schweiz*

Der Präsident erinnert an die Orientierung an der Mitgliederversammlung 1975. Seither sind die Vorbereitungen weiter gediehen. Die Leitung ist einem Kongressausschuss übertragen. Seine Zusammensetzung ist:

Präsident:	Prof. Dr. H. Ammeter
Vizepräsident:	Prof. Dr. H. Bühlmann
Generalsekretär:	Dr. J. Kupper
Leiter Kommission	
– Organisation:	Dr. W. Leimbacher
– Finanzen:	Dr. A. Petitpierre
– Wissenschaft:	Prof. Dr. P. Leepin

Innerhalb der Kommission Organisation und Finanzen werden Subkommissionen gebildet. Vorerst sind erst die Leiter bestimmt, noch nicht die Mitarbeiter. Ein Appell an alle in Frage kommenden Institutionen in der Schweiz hat ein positives Echo gefunden. Alle Mitglieder der Vereinigung werden ebenfalls zur Mitarbeit aufgefordert.

Vorgesehen ist folgender zeitlicher Ablauf des Kongresses:

19.–21. Juni 1980: in Zürich

21. Juni 1980, nachmittags: 75-Jahr-Jubiläum der VSVM

22./23. Juni 1980: Transfer nach Lausanne

24.–26. Juni 1980: in Lausanne

Die wissenschaftlichen Themen sind noch nicht festgelegt; doch sind erfreulicherweise von vielen Mitgliedern wertvolle Ideen eingereicht worden, insbesondere aus den Arbeitsgruppen. Dafür dankt der Präsident bestens und bittet um weitere Meldungen. Weiter ist auch schon das Kongresssignet festgelegt worden. Die Erfahrungen bei anderen Kongressen werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Der Präsident bittet insbesondere alle Mitglieder, die am Kongress 1976 in Tokyo teilnehmen, allfällige Anregungen und Beobachtungen an den Kongressausschuss 80 weiterzugeben.

### *10. Pensionsversicherungsexperten*

#### 10. a) Bericht der Prüfungskommission

Herr Prof. H. Bühlmann orientiert als Präsident der Prüfungskommission über den neuesten Stand. Vom 21. bis 23. September 1976 haben die ersten Vorprüfungen stattgefunden. Im Teil A (Versicherungsmathematik) bestanden von 8 Kandidaten 6 die Prüfung. Für den Teil B (Rechts- und Sozialversicherungskunde) hatten sich 33 Kandidaten gemeldet, von denen 30 die Prüfung bestanden. Die nächsten Vorprüfungen finden 1977 in Lausanne statt, die erste Hauptprüfung im September 1977 in Zürich. Neben den Prüfungen werden Kurse und Seminarien zur Vorbereitung durchgeführt. Einzelheiten können die Interessenten aus den Mitteilungsblättern erfahren. Das Sekretariat der Prüfungskommission ist nun beim Swiss Insurance Training Center, Seestrasse 133, 8002 Zürich, untergebracht.

Der Präsident der Vereinigung verdankt allen Beteiligten ihre Arbeit.

#### 10. b) Regelung für die Übergangsgeneration

Herr Dr. Petitpierre referiert zu diesem Thema. Er erinnerte an das im Frühjahrsheft 1976 auf S. 106–111 dargelegte Verfahren. Die Zusammensetzung des Wahlausschusses lautet:

Präsident: Prof. Dr. H. Ammeter

Mitglieder: Prof. Dr. H. Bühlmann, Frischknecht, Dr. Gysin, Dr. Kunz,  
Dr. Petitpierre, Vaucher.

Eine Verschiebung des Anmeldetermins ist zwar diskutiert worden, doch kam man davon ab im Hinblick darauf, dass Experten der Übergangsgeneration an den Hauptprüfungen für Pensionsversicherungsexperten im September 1977 mitwirken sollten.

*11. Verschiedenes*

Herr Dr. Albrecht gibt einen Ausblick auf die nächste Mitgliederversammlung, die am 16./17. September 1977 in Luzern stattfinden wird.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 12.40 Uhr.

Basel, den 20. Oktober 1976

Der Aktuar: Leepin

Personelle Zusammensetzung des Vorstandes 1977–1979  
Präsidenten/Sekretäre weiterer mit der Vereinigung  
verbundener Gremien

1. *Vorstand*

Präsident :	Prof. Dr. H. Ammeter
Vizepräsident :	Prof. Dr. H. Bühlmann
Quästor :	Dr. A. Petitpierre
Aktuar :	Dr. K. Fricker
Bibliothekar :	Prof. Dr. O. Louis
Beisitzer :	Dr. E. Albrecht
	Prof. Dr. M.-H. Amsler
	Dr. W. Gysin
	Prof. Dr. R. Hüsler
	Dr. W. Leimbacher
	Dr. H. Steinemann

2. *Sekretäre*

des Präsidenten :	Dr. J. Kupper
des Redaktors :	Dr. E. Straub

3. *Redaktionskommission der «Mitteilungen»*

Vorsitz :	Prof. Dr. H. Bühlmann
-----------	-----------------------

4. *Arbeitsgruppen-Leiter*

Personalversicherung :	Dr. H. Schulthess
Datenverarbeitung :	PD Dr. R. Beneš
ASTIN :	Dr. J. Kupper

5. *Vertretung in der AAI*

Vizepräsident und Landeskorrespondent :	Prof. Dr. H. Ammeter
Sekretär :	Prof. Dr. H. Bühlmann

6. *Standeskommission*

Präsident: Dr. E. Albrecht  
Vizepräsident und  
Protokollführer: A. Jucker

7. *Prüfungskommission*

Präsident: Prof. Dr. H. Bühlmann  
Sekretär: Dr. W. Kellenberger

8. *Kongresskomitee IKVM 1980*

Präsident: Prof. Dr. H. Ammeter  
Generalsekretär: Dr. J. Kupper